

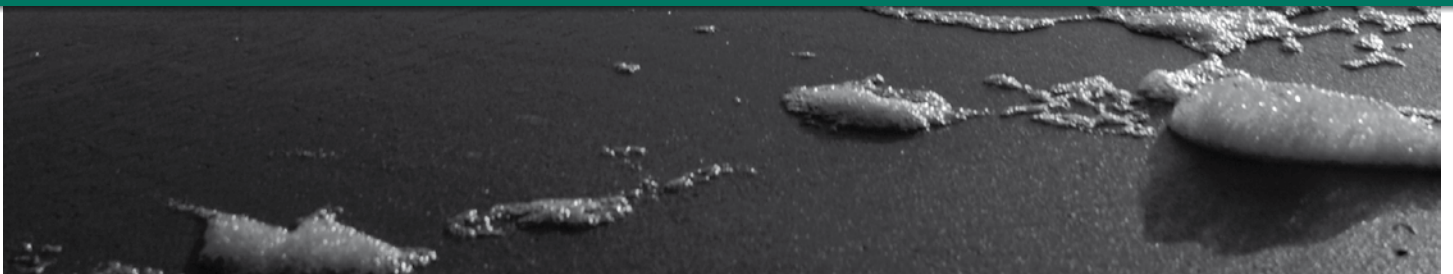


Rütihöfler

03/2012

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefler.ch

Dorfverein: Verkehrskontrollen · Schule: Projektwoche, Scool-Up & 75 Jahre „gelbes Schulhaus“ · Chind & Eltere: Spielplatzfest · SVKT: Erster Kindersporttag · Seelsorge: HEKS & Familienwallfahrt · Chronikgruppe Rütihof: Das Meier-Geschlecht in Rütihof · Bücherecke: Neuigkeiten · Filmclub: OpenAir-Kino · Theater: Gastspiele 2012 · Neues aus dem claro-Laden · KITT: Diskussionsforum · Kultur aRomana: Galerie · Jürg Wittwer: Interview



Aller guten Dinge sind drei.

AQUAE-COMBI

Vollversorgung durch eine Kombination von lokal produziertem Wasser- und Solarstrom.

AQUAE-SOLAR

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Solarstrom.

AQUAE-WASSER

Voll- oder Teilversorgung durch lokal produzierten Wasserstrom.



REGIONALWERKE
Baden

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Tel. 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch



Die umweltfreundliche Energie aus der Region Baden

Samstag, 28. Juli 2012 3. Müsler Wurst- und Durstfest

von 09.30 bis 17.00 Uhr
Buurehuus-Flohmärt

ab 09.30 Uhr
Frühschoppen

von 09.30 bis 17.00 Uhr
Julie's Chinderparadies

ab 11.30 Uhr
**lokale Wurst- und
Bierspezialitäten**

ab 17.00 Uhr
**NyLu's Barwagen
mit den legendären Wudeli-Shots**

ab 22.00 Uhr
Garagendisco mit DJ Sam-I-Am

Dorfverein: Verkehrskontrollen

Verkehrskontrollen 2011 in Rütihof

Die Verkehrskontrollen waren auch an der diesjährigen Generalversammlung des Dorfvereins ein Thema. Wo werden Kontrollen gemacht? Wann werden Kontrollen gemacht? Wie viele Verkehrsteilnehmer sind zu schnell unterwegs? Hier ein Überblick über die Verkehrskontrollen im 2011.

Nr	Messort (Strasse)	Datum	von	bis	Zeit / Std.	Fahrzeuge	Anzeigen	%
1	Fislibacherstrasse	20.01.2011	06:41	08:36	1.91	295	37	12.54
2	Fislibacherstrasse	02.02.2011	06:27	08:27	2	210	45	21.43
3	Jurastrasse	23.02.2011	06:24	07:54	1.5	100	8	8.00
4	Steinstrasse	17.03.2011	06:30	08:30	2	60	12	20.00
5	Fislibacherstrasse	22.03.2011	10:55	12:55	2	285	46	16.14
6	Fislibacherstrasse	07.04.2011	09:43	11:30	1.78	250	43	17.20
7	Fislibacherstrasse	20.04.2011	07:18	08:48	1.5	190	39	20.53
8	Müslenstrasse	29.04.2011	07:35	08:50	1.25	32	2	6.25
9	Birchstrasse	08.06.2011	06:20	08:35	2.25	159	10	6.29
10	Fislibacherstrasse	16.08.2011	06:00	08:15	2.25	302	65	21.52
11	Steinstrasse	25.08.2011	07:29	08:44	1.25	30	3	10.00
12	Kirchgasse	29.08.2011	17:00	18:15	1.25	37	1	2.70
13	Fislibacherstrasse	05.09.2011	06:59	08:29	1.5	180	23	12.78
14	Fislibacherstrasse	27.09.2011	11:31	13:31	2	270	59	21.85
15	Jurastrasse	06.10.2011	10:50	12:20	1.5	100	10	10.00
16	Steinstrasse	13.10.2011	06:34	08:19	1.75	32	4	12.50
17	Birchstrasse	07.12.2011	15:30	17:00	1.5	22	0	0.00
Total:					29.2	2554	407	15.94

Schnellster: Anlässlich Messung Nr. 2 (02.02.2011) mit 57 km/h in der 30er Zone

Brau- und Rebfest

in Baden-Rütihof bei der Kapelle
Samstag, 23. Juni 2012, ab 17 Uhr



**Rütihöfler Bräu im Biergarten
mit Braufest Bar**
- 4 verschiedene Biersorten
- Spiessbraten vom Holzkohlengrill
- Salatbuffet
- Pommes-Frites
- Ofenfrische Bretzel
- Crepes



**Rebverein Rütihof
beim Rebberg**
- Rütihöfler Wein
- Grillwürste
- Elsässer Flammkuchen
- Ofenfrische Knoblibrot
- Kuchenbuffet

Unterhaltung:

Kinderattraktionen

BluesKidz



Kinderartikelbörse
Freitag, 14. September 2012
Zentrum Arche Rütihof

Annahme: Donnerstag, 13. September
18.00 – 20.00 Uhr

Verkauf: Freitag, 14. September
10.00 – 11.30 Uhr
14.00 – 15.30 Uhr

Rückgabe: 16.00 – 17.00 Uhr

Es können nur **gut erhaltene Spielsachen** und **Kinderartikel** sowie **Kleider** (bis Grösse 176) und **Schuhe** abgegeben werden. **Fasnachtskostüme** und **Umstodsmode** sind auch herzlich willkommen!

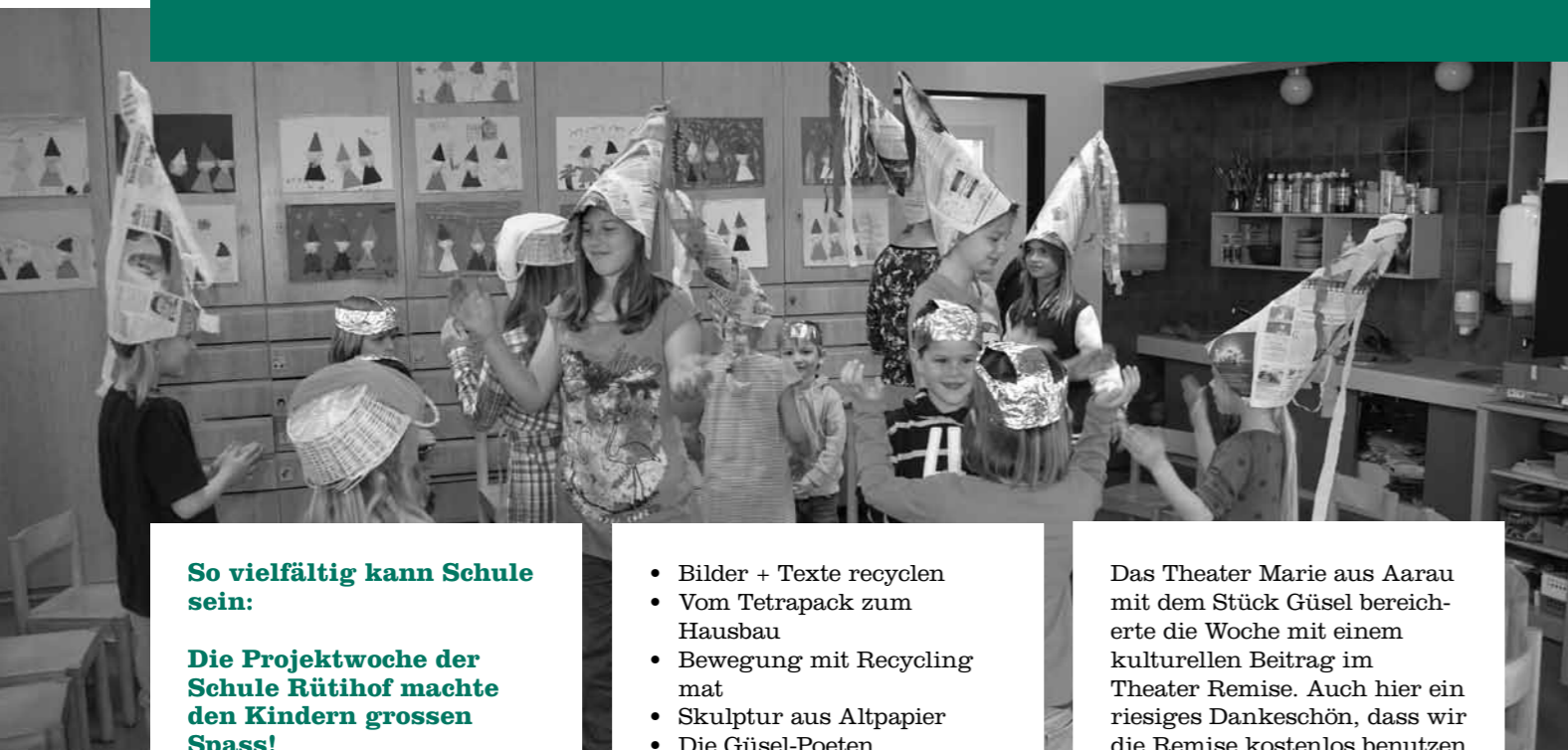
Bitte alle Artikel mit Verkaufspreis und Grösse anschreiben
(keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös der Kinderartikelbörse (20% des Verkaufsbetrags) geht an eine gemeinnützige Organisation.

Während des Verkaufs führen wir eine **Kaffeestube!**

Informationen bei:
Patricia Geiser Tel. 056 470 08 01 oder Charlotte Jorgensen Tel. 056 406 51 69



So vielfältig kann Schule sein:

Die Projektwoche der Schule Rütihof machte den Kindern grossen Spass!

Gleich nach den Frühlingsferien startete die Schule mit einer ganz besonderen Schulwoche: Recycling war das grosse Thema!

Die Kinder besuchten keinen Klassenunterricht, sondern durften in altersgemischten Gruppen – teilweise vom Kindergartenkind bis zum 5. Klässler – während einer Woche verschiedene Workshops besuchen.

Den Auftakt zur Projektwoche 2012 wurde mit einem Drumcircle in der Turnhalle gemacht. Mathias Schiesser, der Perkussionist aus Sarmenstorf, brachte für die rund 210 Schüler/innen Rhythmusinstrumente mit und spornte Kinder und Lehrpersonen zu rhythmischen Höchstleistungen an. Da wurde getrommelt, geschlagen, gerasselt und geklingelt, dass die ganze Turnhalle fast zitterte. Begeisterung stand jedenfalls allen ins Gesicht geschrieben.

Danach starteten die verschiedenen Workshops. Jeweils ca. 12 Kinder durften einen Kurs zum Thema Recycling bei einer Lehrperson besuchen. Das Angebot war vielfältig:

- Bilder + Texte recyceln
- Vom Tetrapack zum Hausbau
- Bewegung mit Recycling mat
- Skulptur aus Altpapier
- Die Güselmaus wird Müllionärin
- Verwandlung von Kartons und Tetrapacks
- Fotografie und Ordnung
- Vogelscheuchen
- Wir bauen ein Haus
- Rhythmus + Musik
- Güselklänge + Güselanz
- Güsel-Spiele erfinden und spielen
- PET-Flaschen : Was kann ich alles daraus machen?
- Orchester, Musik, Rhythmik

Die Motivation der Schüler/innen in diesen Kursen war riesig! Die Freude war in den fröhlichen Kindergesichtern abzulesen!

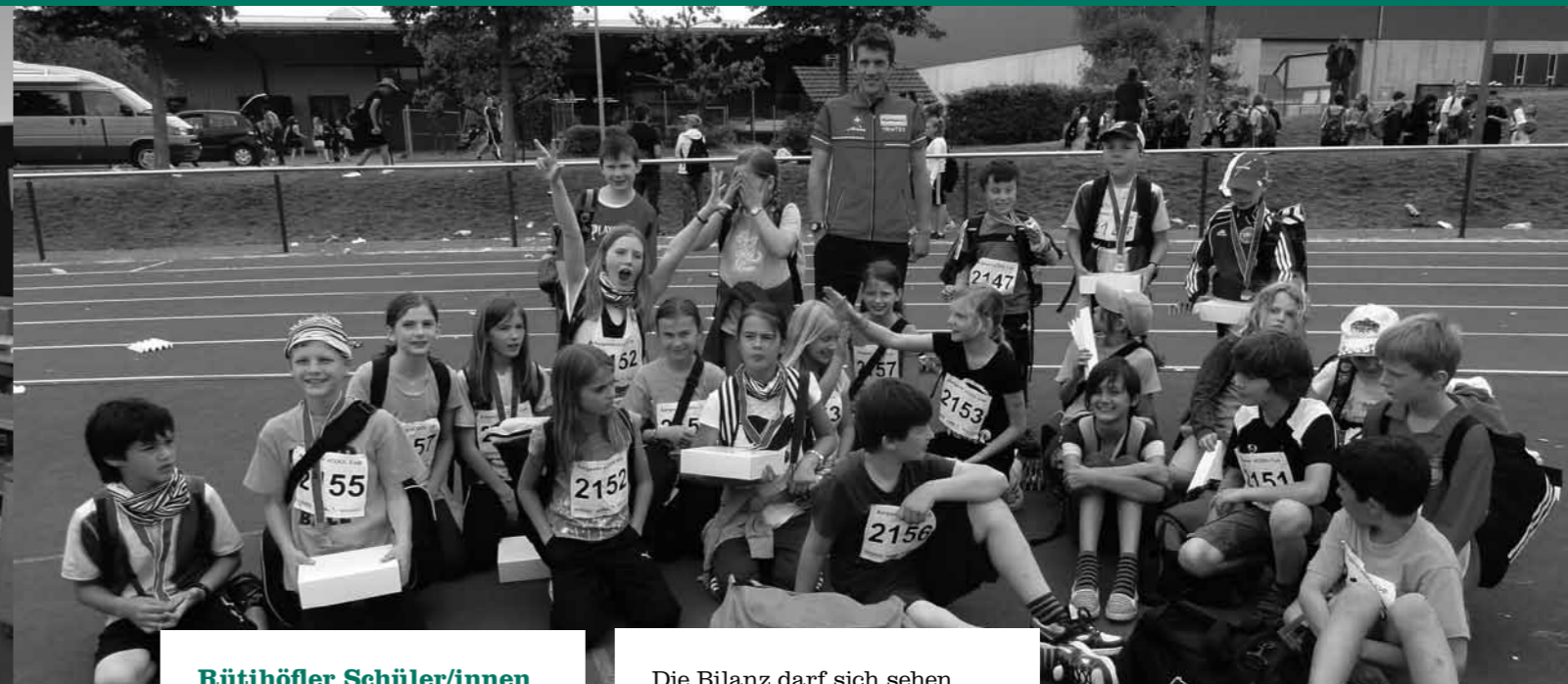
Ein Besuch des Recycling Paradieses in Reinach war für alle ein unvergesslicher Ausflug. Konnte doch zum Beispiel zugeschaut werden, wie innert Sekunden ein Auto zu einem kleinen Paket für die Entsorgung zusammengesprengt wurde. Dieser Ausflug ermöglichte uns die Firma Twerenbold, da sie die Schüler/innen mit ihren Lehrpersonen, aufgeteilt in drei Gruppen, zu einem günstigen Preis mit dem Car nach Reinach und zurück fuhr. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen der Firma Twerenbold!

Das Theater Marie aus Aarau mit dem Stück Güsel bereicherte die Woche mit einem kulturellen Beitrag im Theater Remise. Auch hier ein riesiges Dankeschön, dass wir die Remise kostenlos benutzen durften.

Abgerundet wurde die Woche am Freitagabend mit einer Werkausstellung in den Schulräumen und einem kurzen Drumcircle auf dem Schulhausplatz – wiederum professionell geleitet von Mathias Schiesser. Den Lehrpersonen wurde mit einer Rose für ihr grosses Engagement gedankt – sie gaben ihr Bestes, so dass die Kinder mit vielen tollen Erfahrungen die Woche in bester Erinnerung behalten werden.

Beim abschliessenden Apéro konnten nochmals alle von der gelungenen Projektwoche schwärmen und viele Eltern bedankten sich mit einem Zustupf an die Unkosten dieser Woche. Ganz herzlichen Dank!

Lisa Lehner, Schulleiterin



Rütihöfler Schüler/innen einmal mehr erfolgreich am Scool-Cup

Der diesjährige Scool-Cup – ein Orientierungslaufwettbewerb für Schüler/innen – fand in Wohlen statt.

Aus Rütihof nahmen die 3. Klasse von Herrn Braun und die 4. Klasse von Frau Schmid teil.

Über 2500 Schüler/innen belagerten das Sportzentrum Niedermatten in Wohlen. Nach dem Einlaufen mit einer Spitzenathletin wurden wir in das Startgelände geführt. Letzte Instruktionen von unseren Betreuerinnen Martina Erne und Judith Suter und los ging's auf die ca. 1km lange Strecke, auf der man rund 15 Posten finden musste. Die Mittagszeit verbrachten wir mit Fussball, Minigolf spielen oder in der Badi. Am Nachmittag gaben wir nochmals unser Bestes! Die Wartezeit bis zur Rangverkündigung verbrachten wir erneut mit Spiel und Spass.

Die Bilanz darf sich sehen lassen: Die 3. Klasse siegte bei den Knaben (insgesamt 180 Teams) und erreichte in der Klassenwertung (nur 3. Klassen) den 3. Schlussrang.

Die 4. Klasse siegte bei den Mädchen (insgesamt 176 Teams) und erreichte bei den Knaben Platz 2. Weitere Teams erreichten hervorragende Plätze unter den ersten 20!

In der Klassenwertung wurden die 4. Klässler nur von Wohlen (Heimvorteil?) mit einigen Sekunden geschlagen. Zusammen mit dem Weltmeister Mathias Müller strahlten alle auf dem Schlussfoto. Müde und beladen mit goldenen und silbernen Medaillen und den Preisen (Aargauer Rüeblitorsten) fuhren wir mit dem Postauto von Wohlen direkt nach Rütihof zurück.

„Mache mer s'nöchst Jahr wieder mit?“ fragten unzählige Kinder auf dem Heimweg...

Ursula Schmid, Klassenlehrerin 4. Klasse



aRomana

Liebe Gäste,
Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue
und freuen uns immer sehr über Ihren Besuch!
Semra und Murat

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	10 – 14 Uhr
Dienstag bis Freitag	09 – 14 Uhr und 17 – 24 Uhr
Samstag	10 – 14 Uhr und 17 – 24 Uhr
Sonntag Ruhetag	Für Bankette ab 15 Personen sind wir jedoch gerne für Sie da!

Restaurant aRomana
Mediterrane Küche und Pizzeria
Fislibacherstrasse 2
5406 Rütihof
056 470 00 68
Info: www.aromana.ch
Kontakt: info@aromana.ch



Schule: 75 Jahre „gelbes Schulhaus“



Unser Schulhaus feiert Geburtstag

Mittwoch, 23. Mai 2012, 09.30 Uhr:
Alle Schulkinder und Lehrpersonen
der Schule Rütihof versammeln sich
beim Eingang des gelben Schulhaus-
es. Noch weiss niemand so genau,
warum die Schulleiterin an diesem
Tag zu einer kleinen Feier vor dem
gelben Schulhaus eingeladen hat.

Doch als Peter Züllig aus dem
Korridorfenster mit seiner Trompete
Happy Birthday auf den Pausenplatz
hinaus bläst und Frau Lehner mit
einem winzigen Geburtstagskuchen
mit Wunderkerzen am Eingang
steht, ist bald allen klar, dass hier
eine Geburtstagsfeier stattfindet.

Wer hier Geburtstag hat, erzählt uns
Peter Meier, unser Dorfchronist, auf
eindrückliche Weise: Am 23. Mai
1937, also genau vor 75 Jahren,
wurde das neue, damals moderne
Schulhaus in Rütihof eingeweiht.
Gespannt hören Schüler/innen und
Lehrer/innen den Ausführungen
von Herrn Meier zu.

Danach singt die ganze Schulge-
meinschaft mit der Trompetenbeglei-
tung von Peter Züllig für das
Schulhaus ein Happy Birthday.
Natürlich darf ein feines Znüibröt-
chen zusammen mit einem Schog-
gichäferli für jeden Gast bei einer
Geburtstagsfeier nicht fehlen. Die
Kinder liessen sich's in der an-
schliessenden Pause schmecken.

Ich danke Peter Meier und Peter
Züllig ganz herzlich, dass sie
unserer kleinen Feier mit ihren
Beiträgen einen würdigen Rahmen
gegeben haben. Es war super!

Lisa Lehner, Schulleiterin

„Das Musterbeispiel eines Kleinschulhauses“

75 Jahre „gelbes Schulhaus“

Am 23. Mai 1937 wurde in Rütihof
das neue Schulhaus eingeweiht:
Vormittags ein Festgottesdienst,
nachmittags ein Umzug mit der
Stadtmusik Mellingen an der Spitze,
mit den Schulkindern als Schmetter-
linge, Frühlingsblumen, Bauern
und Bäuerinnen, aber auch mit Frau
Holle, dem Samichlaus, einem König
und den „gewöhnlichen“ Behörden.
Beim neuen Schulhaus folgte dann
die offizielle Feier mit Liedern und
Reigen der Schulkinder und mit
sechs (!) Festreden. Abends trafen
sich die Erwachsenen zu einem
Volksfest mit Darbietungen der
Vereine. Alles in allem ein grosser
Anlass für ein kleines Dorf!

Früher wurden in Rütihof, wie fast
überall in den Dörfern, die Kinder in
der Stube des Lehrers unterrichtet.
Vor rund 200 Jahren – das genaue
Datum ist bis jetzt nicht ermittelt
worden - entstand dann dort, wo
sich heute der Claro-Laden und die
Bibliothek befinden, ein erstes,
einstöckiges Schulhäuschen. Später
wurde es aufgestockt und erweitert;
aber in den Dreissigerjahren des
letzten Jahrhunderts hatte es
endgültig ausgedient: Mauerrisse,
klemmende Fenster, ungenügende
Heizung und „entsetzliche Abtritt-
verhältnisse“ (so steht es im Schrei-
ben der Erziehungsdirektion)
machten einen Neubau unvermeid-
lich, obwohl einige sparsame Bürger
vorerst an eine Renovation gedacht
hatten.

Die Baukommission unter der
Leitung von Kaplan Franz Joseph
Furrer und der Badener Architekt
Robert Lang hatten ein Gebäude
geplant, das von Erziehungsrat Dr.
Hartmann als „Musterbeispiel eines
Kleinschulhauses“ bezeichnet

wurde. Nebst 25 Handwerkerfirmen
hatten auch die Bewohner von
Rütihof tatkräftig beim Neubau
mitgearbeitet.

„Rütihof hat sein neues, zeitgemäss
eingerrichtetes Schulhaus. Wir
wollen hoffen, dass aus dieser
Bildungsstätte auch flotte Charakte-
re und brauchbare Staatsbürger
hervorgehen, deren es heute mehr
benötigt denn je“, schloss das
„Aargauer Volksblatt“ vor 75 Jahren
seinen Bericht über das Einwei-
hungsfest.

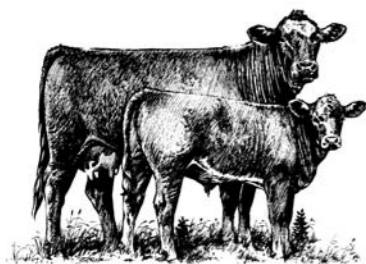
Mehr Informationen unter www.ruech.ch
im Dokument „Schulhaus-
bau Rütihof 1937“



Altes Schulhaus, vor etwa 200
Jahren einstöckig erbaut, abgebro-
chen 1945



„Neues“ Schulhaus, eingeweiht am
23. Mai 1937



Schiblis Angus Hof
www.schiblis-angushof.ch

Ab sofort gibt es bei uns in Müslen wieder besonders schmackhaftes,
aromatisches Angusfleisch im 12 kg Mischpaket von 10 monatigen Jungtieren.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Margrit und Gabriel Schibli
Müslen 6
5406 Rütihof
Tel: 056/ 493 10 22

„... seit undenklichen Zeiten auf dem Hofe ...“

Das Meier-Geschlecht in Rütihof

Anlässlich der Schaffung der Gemeinde Dättwil anno 1805 musste ein „Rapport über die Einwohner der wirklichen Gemeinde Dettwil und Höfe“ nach Aarau geliefert werden. Darin sind für Rütihof 18 Haushaltungen verzeichnet, darunter sieben vom Geschlecht Meyer. Diese seien „seit undenklichen Zeiten auf dem Hofe“, wurde der Kantonsverwaltung gemeldet.

Irrtum! Zur Zeit dieses Rapports war das Geschlecht Meier gerade einmal seit 141 Jahren in Rütihof vertreten: 1664 zog die erste Meyer-Familie ein. Aber der Hof hatte damals schon einige hundert Jahre bestanden. Frühere Bewohner hatten beispielsweise Spannagel, Süberli, Stutz, Humbel oder Schibli geheissen. Folglich muss man feststellen, dass Rütihof länger ohne als mit Meiers existiert hatte.

Ein Meier war im frühen Mittelalter ein Beamter, der im Namen der Grundherren die Aufsicht über die Bewirtschaftung der Hofgüter führte. Der Name wird abgeleitet vom lateinischen „villicus maior“ und bedeutet etwa „Dorf-Erster“ oder „Verwalter des Dorfes“. Er selbst bebaute den Meierhof, „das grösste und beste Stück des alten Hofes“. Die Umstände waren dazu angetan, ihn wohlhabend zu machen. Mit der Zeit wurde die Amtsbezeichnung zum Geschlechtsnamen. Die grosse Zahl der Verwaltungsbezirke erklärt, weshalb der Name Meier heute so verbreitet ist.

Doch woher kamen die Rütihöfler Meyer eigentlich? Wichtige Erkenntnisse verdanken wir dem Genealogie- und Heraldik-Forscher Heinrich Peter Walser-Battaglia (1895 – 1968), einem aus Chur stammenden Architekten, der in Neuenhof und später in Wettingen wohnte und sich die Erforschung der Stammbäume und die Schaffung und Zuordnung von Familienwappen zur Lebensaufgabe machte. Walsers umfangreiches Lebenswerk - das sind rund 350 Stammbäume und gegen 40 grössere genealogische Arbeiten - wird seit 1999 im Zürcher Stadtarchiv aufbewahrt. Mit dabei sind

auch die Stammbäume der Meier, Busslinger, Anner und Kaiser von Rütihof, der Renold und Obrist von Dättwil und der Suter von Münzlishausen.

Walser-Battaglia geht davon aus, dass der Ursprung der Rütihöfler Meier in Dättwil zu finden ist: 1331 wird in einer Urkunde ein „Heinrich Meyer ze Tetwile“ aufgeführt. Dieser bewirtschaftete das Gut „Hochstrass“, welches sich dort befand, wo heute das „Zeka“ steht. Bis ums Jahr 1680 verblieben die Meier auf diesem Hof. Jedoch schon in den Jahren nach 1600 sind Mitglieder dieser Meiersippe in den Pfarreibüchern von Baden als Bewohner von Münzlishausen aufgeführt. „Ab dem Müntzlishuserberg“, „ex Monte“ oder „Montanus“ heisst es bei den Meyer-Eintragungen in den alten Kirchenbüchern.

Noch früher war möglicherweise ein Zweig der Dättwiler Meyer in der Stadt Baden sesshaft geworden. Einer von ihnen, Heinrich Meyer, war zuerst Schulmeister („Ludirector“), dann Verwalter, seit 1598 Stadtschreiber und 1610 Schultheiss. Doch schon im folgenden Jahr starb er an der Pest. Damals sollen in Baden 1300 Menschen der furchtbaren Seuche zum Opfer gefallen sein. Heinrich Meyers direkte Nachkommen starben 1744 aus. H. Walser-Battaglia sprach daher das ehemalige Schultheissenwappen dem Meier-Geschlecht von Rütihof zu, da es nun ein „freies“ Wappen geworden sei und beide Linien die gleichen Vorfahren hätten. Allerdings schränkt Walser selbst ein, dass sich nicht mehr genau ermitteln lässt, ob sich wirklich alles so verhält. Übrigens: Die Laufbahn vom „Schulmeister“ zum Stadtoberhaupt gab es im 20. Jahrhundert in Baden dann gleich dreimal, nämlich jene von Joseph Jäger, Karl Killer und Josef Bürge.

In Münzlishausen lassen sich nach 1600 Christian Meyer und seine aus Stetten stammende Frau Verena nachweisen. Eine markante Persönlichkeit war Christians Enkel Martin Meyer. Nebst dem Hof in Münzlishausen gehörte ihm der Hochstrasserhof in Dättwil. Als Vormund verwaltete er ein Haus „hinter der Metzg“ in Baden. Seine Frau Regula war die Tochter des

reichen Bauern Hans Graf vom Hof „Ruchenfels“ in Baden (heute erinnert noch der Ruhfelsweg an diese Bezeichnung, der benachbarte „Liebenfels“ hat dem heutigen Stadtfriedhof den Namen gegeben). Martins Sohn Ulrich kaufte 1664 die Hälfte des Rütihofs dem Zürcher Ratsherrn, Zunftmeister und Eisenhändler Hans Conrad Heydegger ab und zog mit seiner Ehefrau Maria Buoslinger - die Frauen behielten damals ihren angestammten Familiennamen auch nach der Hochzeit - und den Kindern in die kleine Siedlung. Im folgenden Jahr erwarb Vater Martin Meyer die zweite Hälfte des Hofes von Heydegger, welche nun von Ulrichs älterem Bruder Caspar Meyer mit Ehefrau Maria Bopp und ihren Kindern genutzt wurde. Der Rütihof war somit vollständig in Meyer-Hand. Alle alteingesessenen Meier in Rütihof stammen von diesen beiden Ehepaaren ab.

Nicht sicher nachweisbar ist, wo sich dieser alte Hof befand. Es wäre durchaus möglich, dass ein Teil des alten Rütihofs heute noch steht: Der als „schützenswertes Objekt“ bezeichnete Holzbau an der Hofstrasse 16 (Besitzer Werner Busslinger) soll gemäss Aussagen der Fachleute im 16. oder 17. Jahrhundert erbaut worden sein, d.h. wahrscheinlich bevor die Meyer nach Rütihof zogen. Somit kann man wohl annehmen, dass es sich bei diesem Haus um einen Teil des Heydeggerschen Rütihofs handelt. Später ging dann dieser Hof an die zwischen 1733 und 1736 vom Petersberg nach Rütihof gezogenen Busslinger über.

Nach dem Zuzug der Gebrüder Meyer wurde aus dem Hof allmählich ein kleines Dorf: Viele ihrer Nachkommen blieben da, weitere Leute wanderten zu, neue Häuser wurden gebaut. Aber die Meier dominierten noch lange: Im Schuljahr 1836/37 hiessen von den insgesamt 40 Schülerinnen und Schülern deren 27 Meier. Im „Adressbuch für den Kanton Aargau“ des Jahres 1900 wurden in Rütihof 15 Meier, 8 Busslinger und 12 andere Familien aufgeführt. (Im 19. Jahrhundert war die alte Schreibweise „Meyer“ zugunsten der als moderner empfundenen Form „Meier“ aufgegeben worden.)

Wie steht es heute? Das Telefonbuch des Jahres 2011 führt 41 Meier und 1 Meyer auf. Das sind 4½ % der privaten Einträge in unserem Dorf – im Vergleich zu früher ein bescheidener Anteil. Und längst nicht alle stammen vom alten Martin Meyer und seinen Nachkommen ab!

Chronikgruppe Rütihof
Peter Meier-Kuhn (auch kein Original-Rütihöfler!)

Wenn in einem Dorf viele Leute gleich heissen, entstehen sogenannte Dorf- oder Zunamen (das sind keine „Übernamen“!), die von Eigenheiten, Berufen oder Vornamen der Vorfahren abgeleitet werden. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Das Meier-Wappen

Das Wappen von Schultheiss Heinrich Meyer - heute offiziell Wappen der Meier von Rütihof - zeigt im roten Schild einen blauen, mit drei gelben Hexagrammen belegten Schrägbalken, oben und unten begleitet von je einem grünen Maiblumenstengel mit weissen Blüten. Wappenvorkommen: Schultheissenbuch von Baden, bzw. Wappen- und Bürgerbuch der Stadt Baden von W.Merz.

(Bild: Privatarchiv Hans Meier)

Dorfnamen der Meier-Linien von Rütihof

Dorfname	Ursprung
Ammes	Albert Meier *1854, Gemeindeamann der Gesamtgemeinde Dättwil
Balze	Balthasar Meier *1838
Chaspers	Caspar Meier *1830
Gmeindrote	Albert Meier *1872, Gemeinderat
Lehrers	Kaspar Meier *1823, Lehrer
Mathäen	Mathias Meyer *1799
Melchers	Melchior Meier *1828
Metzgers	Johann Meier *1823, Störmetzger, auch sein Sohn Joseph Eugen *1859, und sein Enkel Johann Eugen *1896, waren Landwirte und Störmetzger
Mundis	Edmund Meier *1863
Neuhüslers	ev. Martin Meyer *1758, soll gemäss mündlicher Überlieferung als erster Rütihöfler sein Haus mit Ziegeln gedeckt haben
Stöffis	Christoph Meyer *1729
Stürmeiers	Hans Heinrich Meyer *1654, Steuer-einzüger
Väledine oder Chrämers	Valentin Meier *1826, Ehefrau Verena führte den ersten Laden im Dorf
Webers	Franz Meier *1804, Weber

Fortsetzung auf der nächsten Seite ...



www.renault-mueller.ch

DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil RENAULT Telefon 056 484 70 00



claro
FAIR TRADE

Auf Ihren Besuch freut sich das
claro-Weltladen Team

Im FAIR TRADE-Angebot des claro-Ladens finden Sie Geschenke für grosse und kleine Anlässe und dazu

- das grosse Kartensortiment
- Geschenkpapier
- Servietten

Öffnungszeiten

Di – Fr 14.00 – 17.00 h

Sa 10.00 – 12.00 h

claro Weltladen

Kirchgasse 14

5406 Baden-Rütihof

Tel./Fax 056 470 22 29

Chronikgruppe: Galerie



Das älteste Haus in Rütihof

Gemäss Kunsthistoriker Peter Hoegger zählt es zu den wenigen historischen Bauernhäusern des Bezirks Baden, denen regionale Bedeutung zukommt. Vermutlich war dieses Doppelhaus nach 1664/65 Wohnsitz der Gebrüder Ulrich und Caspar Meyer. Stall und Scheunenteil (links) sowie die hier nicht sichtbare Osthälfte stammen aus dem 19. Jahrhundert. Ganz alt, vielleicht um 1600 erbaut, ist nur der teilweise vom Gebüsch verdeckte Wohnteil.

(Foto: Peter Züllig)



Der Hof Hochstrass in Dättwil

Erstmals erwähnt 1331 als „guot ze Tetwile / das Heinrich Meyer buwet“. Möglicherweise Stammsitz der Rütihöfler Meier. Das Bild aus dem Jahr 1914 zeigt den alten Hof nach dem Umbau und der Vergrösserung von 1890. Abgebrochen 2008 zugunsten des Zeka-Neubaus.

(Aus Dättwiler Dokumente XII der Chronikgruppe Dättwil, mit freundlicher Bewilligung)

Ulrich Dorer.	1601
Hans Meris.	1602
Heinrich Meyer.	1610
Caspar Falck.	1612
Caspar Wanger.	1611
Hans Meris.	1612

Schultheiss Heinrich Meyer

Im „Eydgenössisch-Schweytzerischen Regiments-Ehren-Spiegel“, erschienen 1706, ist Heinrich Meyer mit dem Wahljahr 1610 als Schultheiss der Stadt Baden eingetragen. Gemäss Genealogie-Forscher Heinrich Walser-Battaglia ist es wahrscheinlich, aber nicht sicher beweisbar, dass dieser Heinrich mit den Meyer von Rütihof verwandt ist.

Bücherecke: Neuigkeiten



Rot in der Agenda eintragen:

Freitag, 10. August – der letzte Schul-Ferientag – Open-air-Kino in Rütihof!

Der Filmclub lädt zu einem sommerlich, unterhaltsamen Film vor dem Feuerwehrlokal (bei schlechtem Wetter im Feuerwehrlokal) ein.

In paar Pressestimmen soll Sie, liebe Rütihöfler/innen auf den Film gluschtig machen:

CINEMA:

Nach diesem kanadischen Kinojuwel sind Sie reif für die Insel!

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG:

Schwingt sich in schwerelose, magisch durchwirkte Comedy-Sphären auf – märchenhaft!

PRINZ:

Wo, bitte, geht das nächste Schiff nach Sainte-Marie-La-Maunderne?

KREUZER:

Kitzelt die Lachmuskeln bis zum Gehnichts mehr!

BRIGITTE:

Eine hinreissende Komödie! Ihr warmherziger Charme

und kauziger Einfallsreichtum liess mir die Insel und ihre Bewohner sofort ans Herz wachsen - ich hätte das Kino am liebsten gar nicht mehr verlassen!

TAGESSPIEGEL:

Es gibt ab jetzt einen unvergesslichen Ortsnamen mehr auf der Welt: Sainte-Marie-La-Maunderne – das Glück am Rande der Welt!

WELT:

Feinste Handarbeit mit Witz – eine Rarität!

FILMDIENST:

Märchenhaft – mit Szenen wie für die Filmewigkeit!

KULTURNEWS:

Zum Schreien komisch!

FRANFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG:

War in Kanada der erfolgreichste Film des Jahres; der Rang dieser Komödie wird deutlich, wenn man sie mit den Geschichten vergleicht, in denen die Deutschen über sich selbst lachen!

Wir freuen uns, viele Rütihöfler/innen an diesem Abend begrüßen und verwöhnen zu dürfen!

Filmclub Rütihof

Kino Open air 2012 Rütihof

Die grosse Verführung (CAN 2003)

Erschöpfte Fischgründe haben das kleine Hafendorf Sainte-Marie-La-Maunderne um die Arbeit gebracht. Vielleicht würde ein Unternehmen eine Fabrik bauen, aber nur, wenn sich ein Arzt auf der Insel niederlässt! Da heckt der Bürgermeister die wundersame Verwandlung des Dorfs aus, um Dr. Lewis aus der Stadt zu verführen. Von entzückenden Frauenfüssen übers verhasste Cricket bis zu ausgefallenen Krankheiten tun die Verschwörer alles, um den Doktor zu blenden. Sainte-Marie ist der schönste Platz der Welt!

Freitag, 10. August 2011

Filmbeginn 21.30 h, je nach Wetter beim oder im Feuerwehrlokal

Barbetrieb, ab 20.00 h mit Kaffee und Kuchen

Kollekte

Eine Veranstaltung des Filmclub Rütihof

Unserer Juni-Tradition

Gratis-Ferienbücher zum Behalten

bleiben wir selbstverständlich auch in diesem Jahr treu. Sie haben Gelegenheit, im ganzen Monat Juni bis zum Beginn der Sommerferien in der "Bücherecke" Ihre Ferienlektüre mitzunehmen. Am Samstag, 23. Juni 2012, von 10.00 h bis 15.00 h sind wir wiederum mit unserem Bücherstand und vielen Gratis-Ferienbüchern beim Migros-Laden in Rütihof für Sie da. Näheres hierzu finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Ein Highlight waren in diesem Frühling im Rahmen des Buchstarts-Projektes* einmal mehr die Lese-morgen für die Kleinsten. Jeweils zehn kleine Buchfans mit ihren Müttern und Spielgruppen-Begleiterinnen kamen am 23. und 26. April 2012 erwartungsvoll in die "Bücherecke". Mit Leseanimatorin Judith Zanini tauchten sie voller Begeisterung in die Welt der spannenden Geschichten ein. Sie werden sicher auch weiterhin von dem umfangreichen Angebot der "Bücherecke" profitieren können.



Erfahren Sie mit Ihren Kindern die faszinierende "tiptoi"-Welt, das audiodigitale Lernsystem, mit dem die Kinder spielerisch das entsprechende Buch erfahren. Mit dem Stift auf ein Bild oder einen Text getippt, erklingen passende Geräusche, Sprache oder Musik. Und wenn dann noch Mama oder Papa den Buchtext dazu vorliest, wird "tiptoi" zu einem völlig neuartigen, unterhaltsamen und kurzweiligen Bucherlebnis für die ganze Familie. In der "Bücherecke" finden Sie das tiptoi-Starterset mit den Büchern: "Entdecke die Tiere Afrikas" – "Entdecke die Piraten" – "Entdecke den Bauernhof".

* Jedem Kind unter 3 Jahren offeriert Bibliomedia Schweiz und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien das Buchstart-Paket. Sie erhalten es gratis in der "Bücherecke". (Näheres hierzu siehe unter Homepage "Bücherecke": <http://buecherecke.homepage.bluewin.ch>)

Vom 9. Juli bis 15. August 2012 bleibt die "Bücherecke" geschlossen. Am Donnerstag, 16. August 2012, sind wir mit einer kleinen Überraschung wieder für Sie da.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen sonnige, erholsame Sommerferien.

«Die Bücherecke»

Ihre Bibliothek in Rütihof und Umgebung (im Claro-Laden Spinnennetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr
Samstag 10 – 12 Uhr

Homepage:

buecherecke.homepage.bluewin.ch

Romane, Krimis, Biografien, fremdsprachige Literatur, Videos, DVDs, Kinderbücher und Spielkiste

Sommerferien

Mit einem spannenden Buch aus Ihrer Rütihöfler Bibliothek werden die wundervollen Ferientage zu einem ganz besonderen Vergnügen:

- **Sarah Lark:**
Die Tränen der Maori-Göttin
- **Susanny Collins:**
Die Tribute von Panem (Bd. 1 – 3)
- **Susy Schmid:**
Oktoberblau
- **Ketil Bjørnstad:**
Die Unsterblichen
- **Rafik Schami:**
Reise zwischen Nacht und Morgen
- **Jonas Jonasson:**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand





Eine automatische Bewässerung hält Ihren Garten frisch!

Der beste Weg, Ihren Garten gesund und prachtvoll zu halten: die professionelle Installation einer Bewässerungsanlage. Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gerne ein Angebot! Natürlich auch für andere Wasserfreuden: Brunnen, Wasserspiel, Zierbecken, Biotop, Whirlpool, Schwimmteich oder Schwimmbad.

Tel. 056 641 24 70

Kurt Stauffer und sein Blütengarten-Team in Rütihof und Rudolfstetten freuen sich auf Sie.

www.blütengarten.ch



Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig,
Mellingen, Schinznach-Dorf,
Stetten, Thalheim und Wildeggen

RAIFFEISEN

Garage Schneider

Bruggerstrasse 6, 5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 00 00
www.schneider.stopgo.ch



- Langjährige VW, Škoda, Audi und SEAT Erfahrung
- Kostenlose Mobilitätsversicherung
- Kostenlose Reifengarantie
- Abgaswartung, Klimageservice, Bremsprüfung
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Ihr Fachbetrieb für Reifen



Bei uns hat es Ihr Auto gut.

Chind und Eltere: Spielplatzfest

Unser Dorf-Spielplatz: mehr als ein Rückblick vom Spielplatzfest

Zwar wird der Dorf-Spielplatz rund ums Jahr sehr rege benützt, aber das Highlight ist und bleibt eindeutig das jährliche Familienfest, welches nun am 5. Mai bereits zum 13. Mal durchgeführt wurde. Das allererste grosse Fest war die Einweihung im Mai 1999. Dann folgte jedes Jahr ein «Geburtstags-Fest», welches ursprünglich auch dem Zweck diente, den finanziellen Unterhalt des Spielplatzes zu erwirtschaften. Denn ganz am Anfang wurden alle Arbeiten auf dem Spielplatz von Freiwilligen erledigt, inkl. Rasenmähen und Hecken-schneiden! Diese intensiven Zeiten sind zum Glück vorbei und solche Arbeiten werden schon längst von der Stadt Baden ausgeführt. Auch übernimmt die Stadt Baden die Kosten für die Spielgeräte (Ersatz, Reparaturen, Neuanschaffungen).

Das war natürlich ein grosses Glück und vor allem eine enorme Entlastung für die Arbeitsgruppe Spielplatz vom Verein Chind und Eltere. Sie konnte sich von da an auf die drei Haupt-Aktionen konzentrieren: den Frühlings- und Herbstputz und das Spielplatzfest.

In all den Jahren gab es verschiedene Wechsel in der Spielplatzgruppe. Zwei Männer jedoch sind schon ewig mit dabei: Stefan Widmer, der schon beim Bau des Spielplatzes tatkräftig mithalf und seit 2000 die Leitung der Gruppe innehat, und Daniel Enarson, der seit 2004 aktiv dabei ist. Mit dem diesjährigen Fest feierten die beiden zugleich ihren Abschied aus der Spielplatzgruppe. Und wie gewohnt gaben sie nochmals alles. Denn es regnete unaufhörlich, während sie, zusammen mit Martina Erne und Judith Richmond, am Samstagmorgen früh auf dem Dorfplatz den Festplatz einrichteten. Doch sie liessen sich ihre gute Laune nicht verderben, denn Festbeginn war ja erst um 11 Uhr... Und tatsächlich hörte es dann auch langsam auf zu regnen und die Sonne zeigte sich. Die ersten Familien erschienen, ausgerüstet mit Regenbekleidung, und liessen sich von der Nässe nicht abschrecken.



Zusätzliche Attraktionen waren die Hüpfburg, der Sprint-OL (seit 2007 ein sehr beliebter Bestandteil des Festes!), das Kühe melken und das Glücksrad. Auch durften die Kinder Schlangebrot am Feuer backen oder ihren Cervelat selber am Stecken bräteln. Und wie immer gab es etwas Feines zum Zmittag: Plätzli und Würste vom Grill, ein leckeres Salatbuffet, Hot-Dog, Waffeln und selbstgebackene Kuchen.

Da das Wetter, nach einem kurzen Zwischenregen, dann immer besser und wärmer wurde, kamen mehr und mehr Besucher und genossen die fröhliche Feststimmung. Die letzten Besucher mussten fast noch weggescheucht werden, denn die Tische und Bänke mussten kurz nach Ladenschluss sofort zurückgebracht werden... Aber diese Hektik dauerte nicht lange und der Rest konnte in aller Ruhe aufgeräumt werden.

Bei bester Laune wurde zum Schluss noch eine Flasche Sekt geöffnet und die Helferinnen und Helfer erhoben ihr Glas (resp. den Plastikbecher...) und stiessen an auf ein gelungenes und schönes Fest, auf den langjährigen und grossartigen Einsatz von Stefan und Daniel, und darauf, dass es in neuer Formation weitergeht! Die offizielle Ära geht im Oktober mit der GV vom Verein Chind und Eltere zu Ende. Wenn es also bis dahin noch etwas zu reparieren gibt auf dem Spielplatz, wird Stefan Widmer selbstverständlich nochmals mit der Werkzeugkiste ausrücken...

Susanne Widmer



Jürg Wittwer: Bewusst Gesund sein



„Unser Land – bebauen und bewahren“

war das Motto des Schöpfungsgottesdienstes, der am 11. Mai zusammen mit den Flüchtlingsfrauen des HEKS-Projekts „Neue Gärten Aargau“ gefeiert wurde. Der Ausgangspunkt war bei der Kapelle, wo die Teilnehmer ihre Gedanken und den Blick auf Rebberg richten konnten.

Nächste Station waren die Wiesenflächen hinter dem Friedhof, wo der Blick in die Weite schweifte und die Gedanken sich zuerst auf die ersten Siedler auf dem Boden des Rütihofs und dann auf die Zersiedlung und Überdüngung des Kulturlands richteten.

Letzte Station war der HEKS-Garten bei der Arche, wo mit viel Einsatz der Flüchtlingsfrauen ein Gemüsegarten entstanden ist. Er bietet den Frauen ein kleines Stück Erde, wo Menschen wieder Boden unter den Füßen finden, Wurzeln schlagen, Vertrauen fassen, Teil einer Gemeinschaft sein, eine Aufgabe haben und zeigen können, was sie können.

Gemeinsam beteten wir in verschiedenen Sprachen und Peter Gissler sprach den Wettersegen. Anschliessend an den Gottesdienst fand ein kleiner Apéro mit Brotspezialitäten aus den Herkunftsländern der Flüchtlingsfrauen im HEKS-Garten statt. Die Frauen zeigten ihre Gärten und konnten sich mit eingesessenen Rütihöflern über die Besonderheiten des Bodens und andere Dinge austauschen.

Brigitte Denk und Cornelia Rüdél



Familienwallfahrt zum Bruder Klaus nach Flühli/Ranft

Herzlich laden wir ein zur jährlichen Wallfahrt am Sonntag, 2. September, gemeinsam mit der ganzen Pfarrei Baden und Ennetbaden.

Mit dem wunderschönen Ranfttobel ob Sarnen in der Innerschweiz, dem Lebensort unseres Landespatrons Niklaus von Flüh, haben wir ein Ziel gewählt, das neben den traditionellen Wallfahrtsmitgliedern auch jüngere Menschen und Familien mit Kindern animieren kann.

Wir beginnen in Flühli mit einem Gottesdienst. Nach dem Apéro stehen dann Mittagessen im Restaurant oder Verpflegung aus dem Rucksack an der Feuerstelle zur Wahl.

Anschliessend können wir die Schlucht an der Melcha, in die sich Bruder Klaus als Einsiedler zurückgezogen hatte, erkunden. Für die Kinder gibt es einen Postenlauf.

Zum Abschluss besuchen wir das Grab des Heiligen in der Kirche von Sarnen und halten dort eine kleine Andacht.

Wir reisen im Car, für Familien ist jedoch auch private Hin- und Rückreise möglich. Die Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit erfolgt demnächst.

Peter Gissler



Rütihöfler:

Die meisten Personen kennen dich als Mitarbeiter der Stadt Baden

Jürg Wittwer:

Ja, seit über 11 Jahren arbeite ich bei der Stadt Baden, Liegenschaften. Da arbeite ich immer noch 50% als Projektleiter. Ich durfte schon viele interessante Projekte wie das Nordportal oder die Stadtturmsanierung leiten. Vor rund 1 ½ Jahren wagte ich den ersten Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete meine Praxis an der Zürcherstrasse 25 in Baden.

Rütihöfler:

Praxis? Passt das zu deiner bisherigen Arbeit?

Jürg Wittwer:

Im ersten Blick nicht. Es gibt aber viele Gemeinsamkeiten und schlussendlich geht es immer um den Menschen.

Rütihöfler:

Und welche Art von Praxis?

Jürg Wittwer:

Eine Praxis für geistiges Heilen. Mein Hauptbereich ist die Körperzentrierung, eine rein energetische Behandlung ohne Manipulation. Es ist eine einfache und ideale Behandlungsmethode bei Beckenschief-

stand, Diskus Hernien, Skoliose oder Hyperkyphose. Die Behandlung wirkt zentrierend auf die gesamte Statik des Menschen und wirkt sich somit auch positiv auf die Fuss-, Knie- und Beinstellung aus. Zudem biete ich auch Lebensberatung, Clearing sowie Raucherentwöhnungen an.

Rütihöfler:

Werden deine Behandlungen von der Krankenkasse bezahlt?

Jürg Wittwer:

Nein, da bereits nach wenigen Behandlungen eine Verbesserung spürbar ist, hält sich der Kostenaufwand für die Klienten in Grenzen.

Rütihöfler:

Gibt es eine Überwachung deiner Arbeit?

Jürg Wittwer:

Im Oktober habe ich das dreistufige Aufnahmeverfahren beim SVNH (Schweizerischer Verband für natürliches Heilen, www.svnh.ch) abgeschlossen. Dieses Verfahren dauerte über ein Jahr, mit Persönlichkeits- und Fachprüfung sowie Kontrolle von Kundenzugnissen. Der Verband kontrolliert jährlich ob ich die verschiedenen Kriterien erfülle. Nun darf ich mich „SVNH geprüft in Geistiges Heilen“ nennen.

Rütihöfler:

Wie kann man sich das geistige Heilen vorstellen?

Jürg Wittwer:

Es entspricht grösstenteils dem bekannten Handauflegen. Entweder im klassischen Stil direkt auf schmerzende Stellen oder in vorgegebenen Behandlungsabläufen wie beim Kiefer-Reset (nach Paul Rafferty) und der Körperzentrierung (nach Rutha Grossmann).

Rütihöfler:

Bietest du noch andere Dienstleistungen an?

Jürg Wittwer:

Die Harmonisierung von Gebäuden, denn Wasseradern sowie Elektromog stören unser Wohlbefinden. Müdigkeit, Unlust sowie eine Wirkungsreduktion der Körperregeneration sind die Folge. Je nach Belastung arbeite ich mit verschiedenen technischen Geräten der Firma Coufal elektronik ag, Wolfhalden, deren Wirkungsweise über den Menschen eindeutig nachweisbar ist. Besonders die schnelle Reaktion der Tiere auf eine Harmonisierung freut mich immer wieder.

Rütihöfler:

Besten Dank für das Interview.

BEWUSST-GESUND-SEIN
ENERGIEARBEIT UND SPIRITUELLE LEBENSBERATUNG

Zürcherstrasse 25 · CH-5400 Baden

Tel.: +41 (0) 56 493 28 70

energiearbeit@bewusst-gesund-sein.ch · www.bewusst-gesund-sein.ch

Körperzentrierung · Energieanpassung
Raucherentwöhnung · Clearing/Lebensberatung
Elektromog-Schutzgeräte

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Farbgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles Tel.: 056 493 42 67
Fislisbach/Baden Nat.: 079 386 05 80

Die gute Verbindung!



WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40 www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-,
Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle
klassischen Treuhanddienstleistungen:

**Ihr Beratungsunternehmen mit
der einzigartigen Kombination
von Wissen und Können.**

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem
oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen
dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei
anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer
und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Schibli&Wirz

**Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in Ihrer Region für:
Verkauf, Service und Reparaturen
von Haushaltgeräten und gewerblichen
Geschirrspülern.**

Schibli&Wirz GmbH
Oberrohrdorferstrasse 1c
5405 Dättwil

Tel. 056 493 73 73
Fax. 056 493 45 40
www.schibli-wirz.ch
postmaster@schibli-wirz.ch

SVKT: Erster Kindersporttag



Erster Kindersporttag

Am 28. April fand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen der erste Kindersporttag des SVKT Rütihofs statt. Insgesamt 42 Kinder kamen auf den Roten Platz auf dem Schulgelände, um kurz nach 10.00 Uhr in ihren Gruppen (Kinderturnen, Fun for Boys und Meitliriege) gegeneinander anzutreten. Die Kinder wurden von Priska Röthli empfangen und bekamen gleich ein Geschenk überreicht: für jedes angemeldete Kind stand eine Trinkflasche mit Namen bereit.



Dann ging es zum sportlichen Teil: auf dem Programm standen für die „Grossen“: Schlangenparcours, Basketballwerfen, Armkreisen auf Schulterhöhe und Seiligumpen (1 Minute! Das soll ein Erwachsener mal nachmachen!).

Die „Kleinen“ vom Kinderturnen übten sich im beidhändigen Ball prellen, Büchsen werfen und über ein Seil am Boden springen.

Das Highlight war dann der 60 Meter Lauf für alle. Hier starteten jeweils drei Kinder aus einer Gruppe zusammen, während alle anderen Kinder und die anwesenden Erwachsenen die Läufer anfeuerten. Ein echtes Wettkampfgefühl, und so manches Kind konnte mit den „Hopp-hopp“-Rufen im Endspurt noch mal an Geschwindigkeit zulegen.

Während die Ergebnisse zusammen gezählt und die Siegerurkunden geschrieben wurden, gab es für Kinder und Erwachsene einen kleinen Lunch: die beliebten Hot Dogs, Sandwiches, Äpfelschnitze und Rüeblli.

Und nach der Siegerehrung ging es auch für die Familien sportlich weiter. In einer Familienolympiade traten 26 Familien an und stellten in neun Disziplinen ihr Können unter Beweis.

Dieser ereignisreiche Sporttag wurde mit Glace für die Kinder beendet und mit der mentalen Kopfnote, dass im nächsten Jahr für die schwitzenden Väter mehr als Wasser bereit stehen sollte!

Die Leiter/innen der Kindersportkurse und der Vorstand bedanken sich noch einmal bei allen Helfern und allen Teilnehmern. Wir haben durchweg positive Rückmeldungen bekommen und freuen uns, dass es allen so gut gefallen hat. Den Termin im nächsten Jahr geben wir frühestmöglich bekannt!

Rütihof
SVKT Frauensportverein www.svkt-ruetihof.ch





Gutes Theater direkt vor Ihrer Haustüre!

Schon seit zehn Jahren wird im Bauernhaus von Margrit und Peter Meier obiges Motto in die Tat umgesetzt, manchmal mit Eigeninszenierungen, manchmal mit Gastspielen, beides grosszügig unterstützt vom Dorfverein. Ein dreitägiges Jubiläum im letzten August ist noch in bester Erinnerung.

Zum diesjährigen Saisonauftakt konnten wir Susanne Hinkelbein aus Tübingen verpflichten. Ihr Programm «Monolog mit Monochord» bot literarische und musikalische Petitesse. Mit ihren Miniaturen zauberte sie eine surreale Klangwelt und verband Theatralik, Poesie und Musik auf ihre ureigene Weise.

Es folgten die wackeren Musikanten der «Kapelle Eidg. Moos» um Ruedi Häusermann und zwei Kindertheater. Diese haben bei uns seit jeher einen grossen Stellenwert – möglichst früh sollen die Kleinen dem Theatervirus ausgesetzt werden!

Nach den Sommerferien, am Samstag, 25. Aug., fahren wir demzufolge weiter mit dem bekannten Räuber «Hotzenplotz», einem Puppentheater für zwei Spielerinnen, 10 Handfiguren und eine Wäscheleine. Das Theater «Gustavs Schwestern» präsentiert ein freches, rasantes Figurentheater, in dem Räuber Hotzenplotz einen hinterhältigen Plan ausgeheckt hat. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Gustavs Schwestern sind Trägerinnen des «Grünschnabel»-Preises (Figura-Festival 2008)

Am Freitag, 7. Sept. folgt «Freiheit» eine Misere in fünf Akten«, ein hochtheatralisches Kabarett mit gewaltig weiblicher Satire und barbarischer Musikalität. Knuth und Tucek haben ihre Lippen gerötet und ihre Nägel gefeilt. Geistreich und wortgewandt teilen sie in ihrem Heimatfilmtheater tüchtig aus.
Preisträgerinnen Salzburgerstier 2011

Die Eigeninszenierung aus dem Jahre 2004 erwies sich als Dauerbrenner: «MESSERSCHARF» wird auf vielseitigen Wunsch am Samstag 15. Sept. noch ein (das letzte?) Mal gespielt. In einer bitter-süssen Kriminalkomödie werden von drei Frauen erschreckende Abgründe aufgedeckt.
Preisträgerinnen Publikumspreis der Aarg. Theatertage 2005

Im Herbst wird es in der Remise zu kalt, also markiert der Freitag, 21. Sept. das Ende der Saison mit einem Erzählabend; witzig, schräg, derb und unanständig: «Das Narrenschiff». Die Erzählerin, Regisseurin und Texterin Maria Magdalena Kaufmann erzählt Schwankgeschichten aus dem 16. Jahrhundert. Der Rütihöfler Emilio Guerini umrahmt die Erzählungen mit seinen Handorgelklängen.

Profitieren Sie von diesen theatralischen Leckerbissen – wir freuen uns auf Ihren Besuch

Neues aus dem claro-Laden

Sommerzeit – Ferienzeit

Und das heisst auch daran zu denken, wie man dem Sonnenbrand entgeht: Im claro-Laden finden Sie die entsprechenden Pflegeprodukte.

Auch für das Laden-Team beginnen am 9. Juli 2012 in die Sommerferien. Die gute Nachricht: Am 16. August 2012 sind wir wieder für Sie da mit einigen Neuigkeiten und einem ganz speziellen Angebot für Sie. Mehr soll an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden. Lassen Sie sich mit dem Flyer anfangs August überraschen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihr claro-Team.

claro fair trade
Kirchgasse 14
5406 Rütihof
Tel/Fax 056 470 22 29

Di – Fr 14.00 – 17.00 h
Sa 10.00 – 12.00 h



Diskussionsforum – Marktplatz der Ideen für eine nachhaltige Quartierentwicklung

Cornelia Rüdel, HEKS-Garten Rütihof:

Mein Name ist Cornelia Rüdel und ich arbeite als Freiwillige im HEKS-Garten Rütihof (HEKS - Hilfswerk der evangelischen Kirche). Der HEKS-Garten Rütihof ist ein Garten für Flüchtlingsfrauen und befindet sich neben der Arche auf dem Gelände der reformierten Kirche. Die Gruppe besteht aus 8 Flüchtlingsfrauen aus 7 Ländern und 5 Freiwilligen. Wir treffen uns immer Montag nachmittags im Garten und gärtnern zusammen.

Das Projekt ist im dritten Jahr und wir haben die Möglichkeit den Garten nächstes Jahr zu erweitern. Nun haben wir einige Ideen, wie wir die zusätzlichen Parzellen nutzen können. Eine der Ideen besteht darin, unseren Garten als ein Familiengarten im Sinne des Projekts KITT5406 zu erweitern. Die Aufgabe des Familiengarten wäre es die verschiedenen Generationen im Dorf zusammen zu bringen. So könnten ältere Menschen z.B. Gartenpatenschaften übernehmen und junge Familien mit Kindern helfen zu gärtnern.

Robert Schiesser:

Hier ist ein Gedanke: Es wird ein DORFVEREINSSTAMM im Restaurant aRomana gegründet.

Regeln:

1. Der Stamm wird regelmässig - immer zum gleichen Zeitpunkt - durchgeführt (z. B. einmal pro Woche, alle 14 Tage, monatlich)
2. Alle sind willkommen (Junge, Alte, Frauen, Männer).
3. Man muss sich weder zur Teilnahme anmelden, noch bei Absenz entschuldigen.
4. Jedermann/frau bezahlt seine Zeche selber.

Bei solchen Treffen würden automatisch gute Initiativen geboren! Mit diesem System habe ich bei unserem Altherrenstamm seit ca. 35! Jahren gute Erfahrungen gemacht.

Weitere Anregungen bitte an folgende E-Mailadresse: info@ruetihoefer.ch .

FRANZ PFISTER

Kanal- und Abflussreinigung

Kanalinspektion
Absaugarbeiten
Flächenreinigung

044 308 80 40

056 225 25 04

www.franzpfister.ch

24h
Service

Th. Keller

– Bodenbeläge – Parkett
– Laminat – Teppiche – Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel. 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch

Schreinerei – Innenausbau
RASSO EGGERT

5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK
HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

erfrischend farbig

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a
5400 Baden

Telefon 056 200 28 88

info@zuend-baden.ch
www.zuend-baden.ch

Malerarbeiten innen / aussen
Natürliche Anstrichstoffe
Tapeten und Wandbeläge
Spanndecken
Riss-Sanierungen
Beton-Sanierungen
Farbgestaltungen
Service-Maler
Spritzwerk

Kultur aRomana: Galerie



Rattatui als Zigeunerfamilie „la famiglia dei Gobbon“
anlässlich der KulTour 12 in Baden

Impressionen vom KulturaRomana „Frühlingserwachen“



Rattatui+Mammutz



Türkische Volksmusik



Panphonie Rütihof



Mammutz Zürich

Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25
Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch



verschönern Sie Ihr Leben mit Farbe!

Seat Mujovik
Moosstrasse 11
5406 Baden-Rütihof

Tel. +41 (0)56 493 74 28
Fax +41 (0)56 493 74 29
Mob. +41 (0)79 261 07 90

Dienstleistungen:

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Dekorative Techniken
- Farbgestaltung
- Spritzarbeiten

Saubere Abdeck- und Vorarbeit ist uns sehr wichtig!

20 Jahre Gärtner Lebensmittel

Herzlichen Dank für Ihre Treue

Ihr Einkauf sichert die Existenz Ihres Quartierladens in Rütihof

Migros-Partner
Gärtner Lebensmittel AG
Fislisbacherstr. 4
5406 Rütihof



Reisen für Ein-, Um- & Aufsteiger

Sofort buchen und 10% sparen!

Südfrankreich – wohnen im Riviera Beach Club

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Hyères.** Hinreise via Genf und Valence nach Hyères.
- 2. Tag: Fak. Genuss-Wanderung Halbinsel Giens.*** Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der kleine Hafen La Madrague. Von dort aus wandern wir gemütlich quer über die Halbinsel Giens bis zum gleichnamigen Dorf (Wanderzeit: ca. 3 Std.). Die frühere Insel Giens ist durch zwei jeweils 4 km lange Sandstreifen mit dem Festland verbunden. Nachmittags individueller Besuch des hübschen Städtchen Hyères.
- 3. Tag: Cassis–Marseille.** Fahrt nach Cassis, dem malerischen Fischerhafen, der von der höchsten Steilküste des Landes und den traumhaften Felsenbuchten der Calanques eingerahmt wird. Am Nachmittag erreichen wir Marseille, die älteste Stadt Frankreichs und eine der bedeutendsten Hafenstädte Europas. Stadtrundfahrt vom alten Hafen, wo sich die noblen Yachten an den Stegen drängeln, bis zur Basilika Notre-Dame de la Garde.
- 4. Tag: Fak. Genuss-Wanderung Porquerolles.*** Bootsfahrt zur kleinen Insel Porquerolles. Sie bezaubert durch ihr türkisblaues Meer, schattige Pinienwälder, steile Felsklippen und herrlichen Sandbuchten. Wir entdecken diese naturgeschützte Insel auf einer Rundwanderung (Wanderzeit: ca. 3 Std.).

- 5. Tag: Grand Canyon du Verdon.** Fahrt entlang des Grand Canyon du Verdon, dem grössten Canyon Europas. Ohne Zweifel gehört er zu den beeindruckendsten Landschaftsszenarien im Süden Frankreichs. Die Schönheit der Schlucht mit ihrer üppigen Vegetation und den umliegenden Bergdörfern, entdecken wir bei unserer Panoramafahrt.
- 6. Tag: St. Tropez und Port Grimaud.** Auf einem ganztägigen Ausflug besichtigen wir das ursprüngliche Fischerdorf St. Tropez. Heute ist der Ort Treffpunkt von Künstlern und Prominenz. Anschliessend treffen wir in Port Grimaud, dem «Klein-Venedig» Südfrankreichs ein. Gemächliche Bootsfahrt durch die Kanäle.
- 7. Tag: Hyères–Schweiz.** Rückfahrt in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

*Gültig für beide Reisen:
Mindestteilnehmerzahl bei Wanderungen erforderlich!
Das Wanderpaket mit zwei Ausflügen ist im Voraus buchbar. Sie sparen min. 10% Einzelbuchungen der Wanderungen vor Ort möglich.

7 Tage inkl. Halbpension

ab Fr. **695.-**

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
7 Tage inkl. Halbpension Reise 4	830.-	745.-
Reduktion		- 50.-
Daten 2012 Sonntag–Samstag		

- 1: 16.09.–22.09.
- 2: 23.09.–29.09.
- 3: 30.09.–06.10.
- 4: 07.10.–13.10.

- Unsere Leistungen**
- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus
 - Unterkunft im guten Mittelklasshotel Riviera Beach Club, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - 6 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fakultatives Wanderpaket am 2. und 4. Tag)
 - Geführte Stadtbesichtigung in Marseille und St. Tropez mit Port Grimaud
 - Erfahrener Reisechauffeur

- Nicht inbegriffen**
- Doppelzimmer zur Alleinbenützung **80.-**
 - Fak. Wanderpaket mit 2 Ausflügen (muss im Voraus gebucht werden) **105.-**
 - Annullierungskosten- und Assistance Versicherung **29.-**

Abfahrtsorte
06:15 Wil ☑, 06:40 Winterthur, 06:45 Basel, 07:00 Zürich-Flughafen ☑, 07:20 Aarau, 08:00 Baden-Rütihof ☑, 09:00 Burgdorf ☑

Internet-Buchungscodes ➔ **iasufr**

Ihr Hotel

Wir wohnen sechs Nächte im **guten Mittelklasshotel Riviera Beach Club T-***** (off. Kat.****) auf der Halbinsel Giens, ca. 7 km von Hyères entfernt. Die komplett renovierte Hotelanlage im Bungalowstil befindet sich direkt an einem flachabfallenden Sandstrand. Alle Zimmer mit Dusche/WC, TV, Haartrockner und Balkon oder Terrasse. Restaurant, Bar, Boutique, beheizbares Süsswasser-Schwimmbad mit Sonnenterrasse. Grosses Sportangebot, teilweise gegen Gebühr.

Gültig für beide Reisen

- Auftragspauschale:** Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.– pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch
- **SOFORT-PREISE** ca. 50% der Sitze buchbar bis max. 1 Monat vor Abreise
 - Bei starker Nachfrage: Verkauf zum KATALOG-PREIS.
- Verlangen Sie das Detailprogramm!**

Herbst in Istrien – mit Hotel Sol Garden Istra

Ihr Reiseprogramm

- 1. Tag: Schweiz–Istrien.**
- 2. Tag: Fakultative Genuss-Wanderung «Due Castelli»–Limfjord*.** Heute fahren wir in die längst verlassene Stadt Dvigrad, einst «Due Castelli» genannt. Hier sieht man, wie die Menschen im Mittelalter in Istrien lebten und man hat einen traumhaften Blick auf das Tal. Von hier wandern wir entlang von Feldern Richtung Limfjord, einem schmalen Meeressarm zwischen Vrsar und Rovinj. Hier geniessen wir die Natur und die Aussicht auf den Fjord und das Meer (Wanderzeit ca. 2 1/2 Std.).
- 3. Tag: Bezauberndes Istrien und Motovun.** Im Hinterland der Adria-Halbinsel Istriens erwarten uns bezaubernde Landschaften. Unterwegs passieren wir das malerische Dorf Buje und besichtigen das traumhaft gelegene Groznan und Motovun. Anschliessend Degustation eines feinen Tropfens und eines kleinen Imbiss in einer Weinkellerei.

- 4. Tag: Fakultative Genuss-Wanderung Pazin und das Tal der Mühlen*.** Auf der heutigen Wanderung erkunden wir die Schönheiten des Istrischen Hinterlandes zu Fuss. Fahrt nach Pazin, wo wir zuerst gemütlich durch die Altstadt spazieren. Wir sehen die Festung, die sich an spektakulärer Lage auf einem Hügel befindet mit einer tiefen Schlucht zu ihren Füßen. Auf dem Weg zum Tal der Mühlen begegnen wir noch weiteren Sehenswürdigkeiten. Wir besuchen die Kirche des heiligen Nikolaus mit ihren Fresken, durchqueren die Paziner Höhle und wandern auf dem römischen Pfad, dem Bach entlang, wo früher viele Wassermühlen standen (Wanderzeit ca. 2 1/2 Std.).

- 5. Tag: Brioni-Inseln und Pula.** Ausflug nach Pula mit dem beeindruckenden Amphitheater und zu den Inseln im Nationalpark Brioni. Nach einem Stadtrundgang in Pula erreichen wir mit dem Schiff die Inselwelt von Brioni. Mit der Inselbahn gewinnen wir Eindrücke der reichen Pflanzen- und Tierwelt. Ebenfalls sehenswert sind die Ausgrabungen und Überreste aus der römischen und byzantinischen Epoche sowie die Villen des ehemaligen Staatschefs Tito.

- 6. Tag: Istrische Riviera mit Porec und Rovinj.** Die Küste der Adriatischen Halbinsel, mit den romantischen Fischer- und Ferienstädtchen, schmalen Gassen und Strassencafés wird Sie begeistern. In der Altstadt von Porec bewundern wir Baudenkmäler einer bewegten Geschichte. Rovinj ist die «italienischste Stadt Kroatiens» und bietet gleich zwei beeindruckende Hafenansichten sowie die längste Uferpromenade Istriens. In der auf einem Hügel liegenden malerischen Altstadt reihen sich Kunstgalerien und Boutiquen aneinander.
- 7. Tag: Istrien–Rückreise in die Schweiz.**

7 Tage inkl. Halbpension

ab Fr. **645.-**

Pro Person in Fr.	Katalog-Preis	Sofort-Preis
7 Tage inkl. Halbpension Reise 4–6	770.-	695.-
Reduktion		- 50.-
Daten 2012 Sonntag–Samstag		

- 1: 09.09.–15.09.
- 2: 16.09.–22.09.
- 3: 23.09.–29.09.
- 4: 30.09.–06.10.
- 5: 07.10.–13.10.
- 6: 14.10.–20.10.

- Unsere Leistungen**
- Fahrt mit modernem Komfortklasse-Bus
 - Unterkunft im Erstklasshotel Sol Garden Istra, Basis Doppelzimmer
 - Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Mahlzeiten:
 - 6 x Halbpension (Abendessen mit Frühstücksbuffet)
 - Weindegustation mit Imbiss (3. Tag)
 - Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fakultatives Wanderpaket am 2. und 4. Tag)
 - Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung am 3., 5. und 6. Tag
 - Schifffahrt und Eintritt Brioni-Nationalpark
 - Erfahrener Reisechauffeur

- Nicht inbegriffen**
- Einzelzimmerzuschlag **95.-**
 - Fakultatives Wanderpaket mit 2 Ausflügen (muss im Voraus gebucht werden) **90.-**
 - Annullierungskosten- und Assistance Versicherung **29.-**

Abfahrtsorte
05:15 Wil ☑, 05:30 Burgdorf ☑, 05:40 Winterthur, 05:45 Basel, 06:00 Zürich-Flughafen ☑, 06:20 Aarau, 07:00 Baden-Rütihof ☑, 07:50 Arth-Goldau

Internet-Buchungscodes ➔ **iaismu**

Ihr Hotel

Wir wohnen sechs Nächte im **erstklassigen Hotel Sol Garden Istra T-****** (off. Kat.****), nur durch einen Park vom Meer getrennt. Moderne Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, TV, Telefon, Haartrockner, Minibar und Safe. Restaurant mit Show-Cooking und Bar. Grosszügiger Wasserpark im Freien, Hallenbad und Fitnessraum für Hotelgäste kostenlos. Wellness-Center gegen Gebühr.

Jetzt buchen: 056 484 84 84 oder www.twerenbold.ch



Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

Hiltbergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Büchi + Fischer AG
Malerei.

Ziegelhastrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83

**Stempel – Adressen –
Firmenlogos – Sujets jeder Art**

professionell

aktuell

individuell

PAPETERIE CALMART

www.calmart.ch
Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach

KH KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
MANUELA BUMBACHER



„IN DER HOMÖOPATHIE WIRD DER
MENSCH IN SEINER GANZHEIT
BEHANDELT. DIE HOMÖOPATHIE
EIGNET SICH SOWOHL FÜR AKUTE
ALS AUCH CHRONISCHE KRANKHEITEN
BEI KINDERN UND ERWACHSENEN“

IM BREITACHER 28 - 5406 RÜTIHOF - TEL. 056 470 21 46
INFO@MANUELABUMBACHER.CH - WWW.MANUELABUMBACHER.CH

Verkauf - Service - Unterhalt - Miete
Von der Mundharmonika bis zum Flügel.
Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.

thedy buchser musik ag

Mellingerstr. 40 5400 Baden Tel. 056 222 72 44
www.buchser-musik.ch / info@buchser-musik.ch

Kalender:

Juni

Sa-So	16./17.	Schweizermeisterschaften Jugendfeuerwehr, Feuerwehr
Sa	23.	Ferienaktion: Gratis Taschenbücher zum Behalten, Bücherecke
Sa	23.	Brau- und Rebfest, Rebverein
Di	26.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge
Do	28.	Senioren Ausflug, Dorfverein
Fr	29.	Mannschaftsübung (4), Feuerwehr
Sa	30.	Papiersammlung, Jungwacht/Blauring

Juli

So	01.	Firmung in Baden, kath. Seelsorge
Do	05.	Brötli im Wald, Kirchenchor
Fr	06.	Schuljahresabschlussfeier, Schule
Sa-Sa	07.-14.	Sommerlager, Jungwacht/Blauring
Di	31.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

August

Fr	10.	Open-Air-Kino beim Feuerwehrlokal, Filmclub
Sa	11.	Papiersammlung, SVKT
Sa	11.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr.4, Dorfverein
So	12.	Chinderfiir zum Schuljahresbeginn, kath. Seelsorge
Mo	13.	Schulbeginn, Schule
Mi	15.	Kinderfest Mariae-Himmelfahrt in Baden, ref. und kath. Seelsorge
Mi	15.	Besuchstag und Maria Himmelfahrt: ab 11h Unterrichtsfrei, Schule
Di	21.	Grillabend, Landfrauen
Di	28.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge

September

Sa	01.	Aufführung, Remise Theater
Mi	05.	Leiterinnenkonferenz
Do	06.	Mannschaftsübung (5), Feuerwehr
Fr-So	07.-09.	Kantonstreffen Jublacity, Jungwacht/Blauring
Sa	08.	Regionaltag Berikon, Feuerwehr
Sa	08.	Familienanlass, ref. Seelsorge
Sa	08.	Aufführung, Remise Theater
Sa/So	08./09.	Vereinsreise, SVKT
So	09.	Kirchweihfest, ref. und kath. Seelsorge und Kirchenchor
Di	11.	Senioren-Nachmittag (Ausflug), ref. und kath. Seelsorge
Do/Fr	13./14.	Kinderartikelbörse mit Kaffeestube, Chind und Eltere
Fr	14.	Filmzyklus, Filmclub
Sa	15.	Aargauer Meisterschaften Jugendfeuerwehr, Feuerwehr
Fr	21.	Aufführung, Remise Theater
Sa	22.	Papiersammlung, Schule
So	23.	Ök. Erntedank-Gottesdienst, ref. und kath. Seelsorge
So	23.	Dorfrundgang, Dorfverein und Chronikgruppe
Mo	24.	Generalversammlung, Mittagstisch
Di	25.	Senioren-Mittagstisch, ref. und kath. Seelsorge



Impressum

03/2012

Die Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof. www.ruetihoefer.ch

29. Jahrgang · Auflage: 1'180 Exemplare · Erscheint fünfmal jährlich und wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt
Redaktion/Inserate: Barbara Wiedmer-Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch) · Grafik: Mike Roskamp (info@sr-webmedia.ch)

Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4/2012: 11. August · Schicken Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: barbara.umbricht@hispeed.ch

